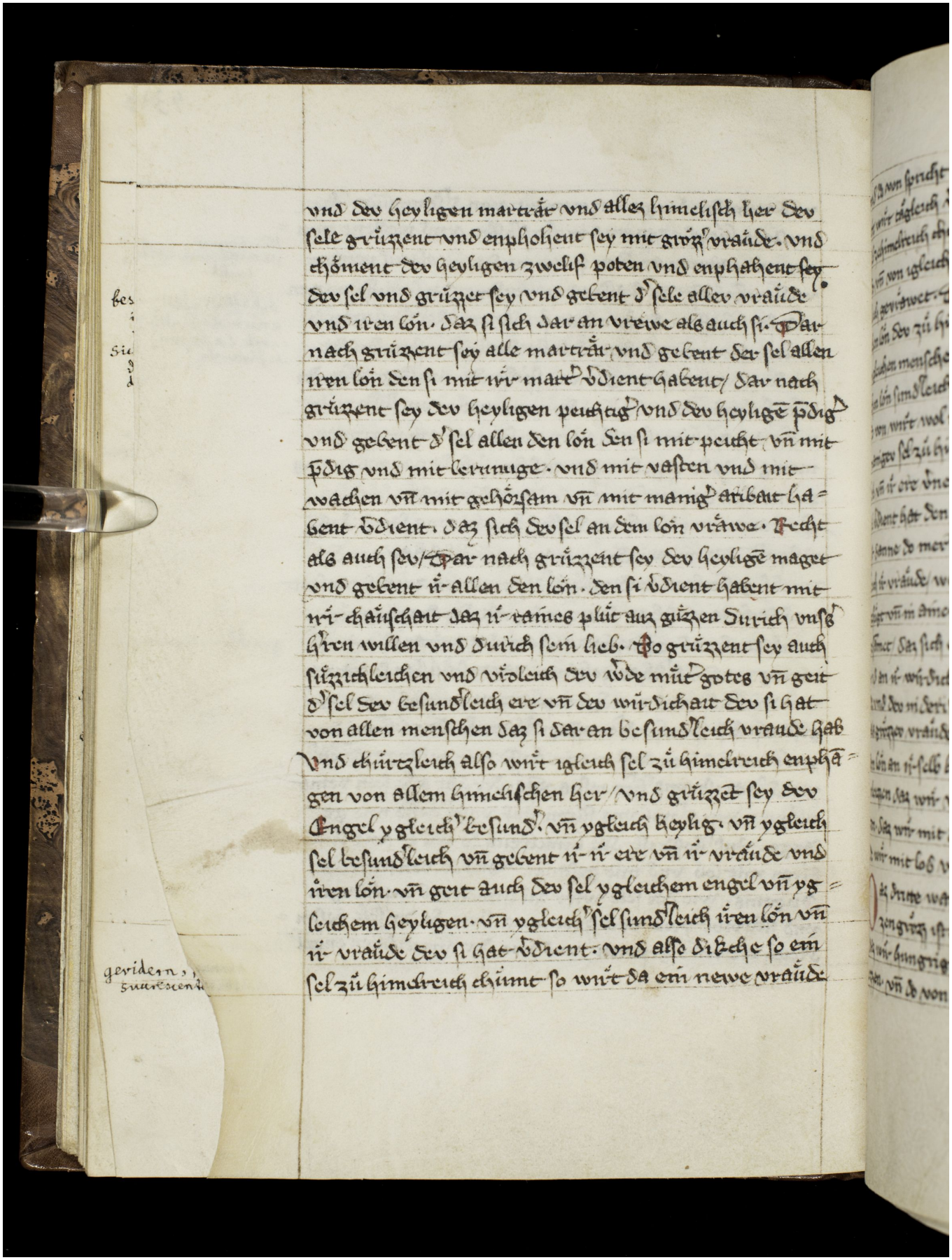
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd dev heyligen marträr vnd alles himelisch her dev
sele grüzzent vnd enphohent sey mit grozz vraüde. vnd
chöment dev heyligen zwelif poten vnd enphahent sey
dev sel vnd grüzzet sey vnd gebent d' sele allev vraüde
vnd iren lön. daz si sich dar an vrewe als auch si. ¶ dar
nach grüzzent sey alle marträr vnd gebent der sel allen
iren lön den si mit iir mart' dient habent/ dar nach
grüzzent sey dev heyligen peichtag' vnd dev heyligē pdig'
vnd gebent d' sel allen den lön den si mit peicht vñ mit
pdig vnd mit lerunge. vnd mit vasten vnd mit
wachen vñ mit gehörsam vñ mit manig' arbait ha=
bent dient. daz sich dev sel an dem lön vrawe. ¶ recht
als auch sev/ ¶ dar nach grüzzent sey dev heyligē maget
vnd gebent ü' allen den lön. den si dient habent mit
ü' chaüschait daz ü' rames plüt aus gizzen durich vns'
hren willen vnd durich sein lieb. ¶ do grüzzent sey auch
sizzichleichen vnd violeich dev wde müt' gotes vñ geit
d' sel dev besundleich ere vñ dev wü'dichait dev si hat
von allen menschen daz si dar an besundleich vraude hab
vnd chüntzleich also wüt igleich sel zü himelreich enpha=
gen von allem himelischen her/ vnd grüzzet sey dev
engel ygleich' besund'. vñ ygleich heylig. vñ ygleich
sel besundleich vñ gebent ü' ü' ere vñ ü' vraüde vnd
iren lön. vñ geit auch dev sel ygleichem engel vñ yg=
leichem heyligen. vñ ygleich' sel sundleich iren lön vñ
ü' vraüde dev si hat dient. vnd also dikche so ein
sel zü himelreich chümt so wüt da ein newe vraüde